

Leitfaden für alle Trainer des TSV Marl-Hüls 2019 e.V.

1. Vorbild sein!

Der Trainer ist Vorbild im sportlichen und zwischenmenschlichen Bereich. Das, was ich von meinen Spielern erwarte, muss ich selber vorleben. Wir vermitteln positive Werte (z.B. Gerechtigkeit, Fairness, Zuverlässigkeit, Selbstkritik, Hilfsbereitschaft).

2. Offen sein! Interesse zeigen!

Der Trainer ist für die Spieler immer ansprechbar und zeigt Interesse an jedem einzelnen Spieler. Wir sind offen für die Probleme der Spieler und berücksichtigen auch die schwächeren Spieler.

3. Richtige Kommunikation!

Kommunikation findet nicht nur in Richtung vom Trainer zum Spieler statt. Der Jugendspieler wird voll akzeptiert, um einen aufrichtigen, offenen und wechselseitigen Austausch zu garantieren.

4. Mitbestimmung fördern!

Wünsche, Vorschläge und Ideen rund um das Training der jungen Spieler werden mitberücksichtigt. Organisatorische und inhaltliche Aufgaben (z.B. Aufwärmen, Sauberkeit in der Kabine, Materialdienst) werden an die Spieler übertragen. Der Trainer vermittelt Eigenmotivation, Eigeninitiative und Eigenkritik.

5. Positiv sein!

Der Trainer lobt individuelle Leistungsfortschritte. Wir zeigen unsere Begeisterung für den Fußballsport und vermitteln Spaß sowie Freude am Spiel. Stresssituationen werden mit lockeren, spontanen Sprüchen gelöst.

6. Konflikte lösen!

Konflikte sind normal, und werden gemeinsam in einem Konfliktgespräch, nicht autoritär gelöst. Der Trainer findet mit den Spielern zusammen eine Lösung.

7. Konstruktive Kritik!

Kritisiert wird immer nur die Sache, nicht die Person. Es werden konkrete Kritikpunkte angesprochen. Kritikgespräche werden mit einem positiven Fazit und Handlungsanweisungen abgeschlossen.

Nur wer selbst brennt, kann auch Feuer in anderen entfachen!!!

